



**Haushaltsbefragung**  
**Verwaltungsgemeinschaft Kirchehrenbach**  
Tabellenband Kommune Kirchehrenbach

2020

BASIS-Institut  
für soziale Planung, Beratung  
und Gestaltung GmbH  
Ringstraße 23  
96163 Gundelsheim

Tel.: 0951/98633-0  
Fax: 0951/98633-90  
E-Mail: [INFO@BASIS-INSTITUT.DE](mailto:INFO@BASIS-INSTITUT.DE)

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Vorbemerkungen.....</b>	<b>5</b>
<b>1.1</b>	<b>Erläuterung Tabellen und Werte.....</b>	<b>5</b>
<b>1.2</b>	<b>Haushaltstypenbeschreibung .....</b>	<b>6</b>
<b>2</b>	<b>Gesamt.....</b>	<b>7</b>
<b>2.1</b>	<b>Wohnsituation .....</b>	<b>7</b>
2.1.1	Wohnort.....	7
2.1.2	Anzahl Personen im Haushalt (Mittelwert).....	7
2.1.3	Anzahl Personen im Haushalt (Haushaltszusammensetzung) .....	7
2.1.4	Haushaltstypen .....	7
2.1.5	Weitere Haushalte im Wohngebäude .....	8
2.1.6	Zufriedenheit mit der momentanen Wohnsituation .....	8
2.1.7	Barrierefreiheit der Wohnung für alle Haushaltsmitglieder .....	8
2.1.8	Barrierefreiheit einzelner Bereiche des (Miets-)Hauses.....	9
2.1.9	Zufriedenheit mit der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum vor Ort .....	9
<b>2.2</b>	<b>Infrastruktur .....</b>	<b>10</b>
2.2.1	Tatsächliche Entfernung: Einrichtungen .....	10
2.2.2	Ideale Entfernung: Einrichtungen .....	11
2.2.3	Zufriedenheit mit dem Angebot an Einrichtungen des täglichen Bedarfs in der Nähe .....	11
2.2.4	Zufriedenheit mit dem Angebot an Einrichtungen der medizinischen Versorgung in der Nähe.....	12
2.2.5	Zufriedenheit mit dem ÖPNV-Angebot in der Nähe.....	14
2.2.6	Beurteilung der Angebote bzw. Dienstleistungen .....	17
2.2.6.1	Information, Beratung und Begleitung .....	17
2.2.6.2	Begegnung und Freizeit .....	17
2.2.6.3	Wohnen und Dienstleistungen .....	18
2.2.7	Zufriedenheit mit der Auswahl und Qualität der Angebote .....	19
2.2.8	Bereiche, in denen Angebote und Dienstleistungen vor Ort fehlen .....	21
<b>2.3</b>	<b>Gesundheit und Pflege .....</b>	<b>25</b>
2.3.1	Einschätzung der Gefährlichkeit der Corona-Pandemie für den Haushalt .....	25
2.3.2	Zufriedenheit mit den Maßnahmen vor Ort zur Bewältigung der Corona-Krise .....	25
2.3.3	Wunsch nach zusätzlichen Maßnahmen/Unterstützung im Rahmen der Corona-Krise .....	25
2.3.4	Personen mit dauerhaftem Unterstützungsbedarf .....	27
2.3.4.1	Personen mit dauerhaftem Unterstützungsbedarf: Pflegegrad .....	27
2.3.4.2	Personen mit dauerhaftem Unterstützungsbedarf: GdB.....	28
2.3.4.3	Bereiche der Unterstützungsbedürftigkeit .....	28
2.3.4.4	Unterstützung ausreichend .....	28

2.3.4.5	Externe unterstützungsleistende Personen/Institutionen .....	29
2.3.5	Zufriedenheit mit der Hilfe/pflegerischen Unterstützung .....	29
2.3.6	Auswirkungen der Unterstützungsbedürftigkeit auf weitere Haushaltsmitglieder .....	30
<b>2.4</b>	<b>Gesellschaft/Miteinander.....</b>	<b>31</b>
2.4.1	Zufriedenheit mit sozialen Kontakten.....	31
2.4.2	Ansicht zum ehrenamtlichen Engagement .....	31
2.4.3	Formen der Anerkennung von ehrenamtlichem Engagement .....	32
<b>2.5</b>	<b>Aussagen und Einschätzungen .....</b>	<b>33</b>
2.5.1	Zustimmung zu Aussagen über das Leben in der Kommune .....	33
2.5.2	Anregungen und Wünsche .....	34

# 1 Vorbemerkungen

Die Versendung des standardisierten Fragebogens (achtseitig) der Haushaltsbefragung der Verwaltungsgemeinschaft Kirchehrenbach erfolgte im Mai/Juni 2020. Insgesamt konnten nach Ende der Feldzeit von den rückgelaufenen Fragebögen 693 in den Tabellenband einbezogen werden.

## 1.1 Erläuterung Tabellen und Werte

Die Gesamtergebnisse sind – je nach vorliegendem Datentyp– in verschiedenen (univariaten) Tabellenformaten dargestellt. Eine kurze Erläuterung zur Interpretation der im Tabellenband dargestellten Werte:

- *Häufigkeitstabellen* enthalten neben den Angaben zu den absoluten Befragtenzahlen auch Angaben zu prozentualen Anteilen. Zu beachten ist, dass sich die Angaben in der Spalte ‚Prozent‘ stets auf alle Befragten beziehen, während sich die Angaben in der Spalte ‚Gültige Prozente‘ auf diejenigen Befragten beziehen, die eine substantielle Antwort gegeben haben. Wurde die Frage nicht beantwortet, also z.B. keine der Antwortvorgaben angekreuzt, werden diese Befragte als ‚im System fehlend‘ ausgewiesen und nicht in die Berechnung der gültigen Prozente einbezogen. Die Spalte ‚Kumulierte Prozente‘ enthält die Information über die aufsummierten Anteile aller Kategorien kleiner oder gleich der jeweiligen Zeilenangabe.
- *Tabellen für Mehrfachantworten* kommen dann zum Einsatz, wenn eine Frage mehrere Antwortmöglichkeiten zulässt. Sie enthält meist folgende Informationen: die Anzahl der Nennungen (N), zum einen eine Prozentangabe bezogen auf die Anzahl aller gegebenen Antworten (diese kann die Zahl der Befragten übersteigen), zum anderen eine Prozentangabe bezogen auf die Befragten, die die jeweilige Antwort gaben (die Prozentangaben summieren sich hier aufgrund der Mehrfachnennungen nicht auf 100% auf!).
- *Kreuztabellen* enthalten Informationen zu einer bestimmten Frage differenziert nach einem meist sozialstrukturellen Merkmal wie Geschlecht oder Altersgruppe. Dargestellt werden meist Fallzahlen sowie innerhalb der einzelnen Antwortmöglichkeiten auf 100% aufsummierbare Prozentanteile der substantiellen Antworten.

- N (Gültig): Anzahl der substantiellen Antworten
- N (Fehlend): Anzahl der fehlenden Antworten (kein Kreuz gesetzt oder ‚kann ich nicht beurteilen‘)
- Mittelwert: Durchschnitt aller substantiellen Antworten
- Minimum: Lagemaß: kleinster vorliegender Wert
- Maximum: Lagemaß: größter vorliegender Wert
- Median: Wert, der genau in der Mitte einer Datenverteilung liegt; die Hälfte aller Individualdaten ist immer kleiner, die andere größer als der Median. Bei einer geraden Anzahl von Individualdaten ist der Median die Hälfte der Summe der beiden in der Mitte liegenden Werte.

- Modalwert: Der Modalwert (auch Modus genannt) einer Datenreihe ist das Merkmal bzw. der Wert mit der größten Häufigkeit. Es kann auch mehrere Modi geben, wenn zwei oder mehrere verschiedene Merkmale gleich oft am häufigsten vorkommen.
- Häufigkeit: absolute Anzahl an gegebenen Antworten
- Prozent: relativer Anteil der betreffenden Angabe an allen Angaben (inkl. fehlender Angaben)
- Gültige Prozente: relativer Anteil der betreffenden Angabe an allen gültigen Angaben (ohne fehlende Angaben)
- Kumulierte Prozente: aufsummierter relativer Anteil aller vorhergehenden Angaben an allen gültigen Angaben (ohne fehlende Angaben)
- Prozent der Antworten: bei Mehrfachnennungen relativer Anteil der betreffenden Angaben an allen Antworten (Summe = 100%)
- Prozent der Fälle: bei Mehrfachnennungen relativer Anteil der betreffenden Angaben bezogen auf die Anzahl der Personen, die Angaben gemacht haben (Summe > 100%, da eine Person mehrere Angaben machen kann)
- Standardabweichung: Standardabweichung ist die durchschnittliche Entfernung aller gemessenen Ausprägungen eines Merkmals vom Durchschnitt (arithmetisches Mittel).

#### **Hinweise:**

Aus technischen Gründen werden in den Tabellen keine führenden Nullen bei Werten kleiner 1 ausgewiesen, so dass z.B. „0,75“ als „ ,75“ angezeigt wird. Des Weiteren werden nicht besetzte Antwortkategorien in Tabellen ausgeblendet.

## **1.2 Haushaltstypenbeschreibung**

Unter 2.1.4 sind die abgefragten Altersgruppen der Haushaltsmitglieder zu Haushaltstypen zusammengefasst:

- „Erwerbsfähigen Haushalt“ entspricht den Altersgruppen „18 bis unter 40 Jahre“ und „40 bis unter 65 Jahre“
- „Senior“ entspricht den Altersgruppen „65 bis unter 80 Jahre“ und „80 Jahre und älter“
- „Kinder unter 18“ entspricht den Altersgruppen „0 bis unter 6 Jahre“ und „6 bis unter 10 Jahre“

## 2 Gesamt

### 2.1 Wohnsituation

#### 2.1.1 Wohnort

In welcher Kommune leben Sie?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Kirchrehrenbach	290	100,0	100,0	100,0

#### 2.1.2 Anzahl Personen im Haushalt (Mittelwert)

Wie viele Personen wohnen in Ihrem Haushalt? Ihre Person mit eingerechnet.

	N		Mittelwert	Median	Minimum	Maximum
	Gültig	Fehlend				
Anzahl Personen pro Haushalt	290	0	2,59	2,00	1	7

#### 2.1.3 Anzahl Personen im Haushalt (Haushaltszusammensetzung)

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Ein-Personen-Haushalt	50	17,2	17,2	17,2
	Zwei-Personen-Haushalt	121	41,7	41,7	59,0
	Mehr-Personen-haushalt	119	41,0	41,0	100,0
	Gesamt	290	100,0	100,0	

#### 2.1.4 Haushaltstypen

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	erwerbstätiger Haushalt mit Kindern unter 18 Jahren (ohne Senior)	68	23,4	23,5	23,5
	erwerbsfähigen Haushalt mit mind. einem Senior	40	13,8	13,8	37,4
	reiner Seniorenhaushalt	87	30,0	30,1	67,5
	Mehrgenerationenhaushalt	5	1,7	1,7	69,2
	reiner erwerbsfähigen Haushalt	89	30,7	30,8	100,0
	Gesamt	289	99,7	100,0	
Fehlend	System	1	,3		
Gesamt		290	100,0		

## 2.1.5 Weitere Haushalte im Wohngebäude

Gibt es in Ihrem Wohngebäude noch weitere Haushalte außer Ihrem?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	160	55,2	56,3	56,3
	ja	124	42,8	43,7	100,0
	Gesamt	284	97,9	100,0	
Fehlend	System	6	2,1		
Gesamt		290	100,0		

Wenn ja, wie viele?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1	85	29,3	69,1	69,1
	2	24	8,3	19,5	88,6
	3	10	3,4	8,1	96,7
	4	3	1,0	2,4	99,2
	7	1	,3	,8	100,0
	Gesamt	123	42,4	100,0	
Fehlend	System	167	57,6		
Gesamt		290	100,0		

## 2.1.6 Zufriedenheit mit der momentanen Wohnsituation

Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer momentanen Wohnsituation?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	eher nicht zufrieden	5	1,7	1,8	1,8
	teils/teils	26	9,0	9,3	11,1
	eher zufrieden	75	25,9	26,8	37,9
	sehr zufrieden	174	60,0	62,1	100,0
	Gesamt	280	96,6	100,0	
Fehlend	System	10	3,4		
Gesamt		290	100,0		

## 2.1.7 Barrierefreiheit der Wohnung für alle Haushaltsmitglieder

Ist Ihre Wohnung für alle Haushaltsmitglieder barrierefrei/behindertengerecht gestaltet?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Nein, überhaupt nicht	98	33,8	49,0	49,0
	Ja, teilweise	85	29,3	42,5	91,5
	Ja, vollständig	17	5,9	8,5	100,0
	Gesamt	200	69,0	100,0	
Fehlend	Trifft nicht zu, da keine besonderen Vorkehrungen benötigt	67	23,1		
	System	23	7,9		
	Gesamt	90	31,0		
Gesamt		290	100,0		



## 2.1.8 Barrierefreiheit einzelner Bereiche des (Miets-)Hauses

Werden folgende Bereiche in Ihren momentanen Wohnräumen bzw. Ihrem gesamten (Miets-)Haus dem gerecht, was Sie sich für ein höheres Alter/bei Krankheit oder Behinderung vorstellen? Falls nein, ist ein Umbau geplant?

	nein		ja		Gesamt	
Altersgerechte Wohnräume: Größe der Wohnung	65	24,6%	199	75,4%	264	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: Bad/Dusche	139	53,3%	122	46,7%	261	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: barrierefreier Zugang zum Haus/Wohnung	204	78,5%	56	21,5%	260	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: rollstuhlgerechte Ausstattung	221	84,4%	41	15,6%	262	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: altersgerechte Assistenzsysteme	245	95,0%	13	5,0%	258	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: pflegerechte Ausstattung	213	85,9%	35	14,1%	248	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: Treppenlifter	249	96,1%	10	3,9%	259	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: Heizung	45	17,7%	209	82,3%	254	100,0%

	Umbau geplant		Gesamt	
Altersgerechte Wohnräume: Größe der Wohnung, Umbau geplant	5	100,0%	5	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: Bad/Dusche, Umbau geplant	26	100,0%	26	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: barrierefreier Zugang zum Haus/Wohnung, Umbau geplant	8	100,0%	8	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: rollstuhlgerechte Ausstattung, Umbau geplant	4	100,0%	4	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: altersgerechte Assistenzsysteme, Umbau geplant	3	100,0%	3	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: pflegerechte Ausstattung, Umbau geplant	3	100,0%	3	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: Treppenlifter, Umbau geplant	3	100,0%	3	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: Heizung, Umbau geplant	5	100,0%	5	100,0%

## 2.1.9 Zufriedenheit mit der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum vor Ort

Wie zufrieden sind Sie vor Ort mit der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	überhaupt nicht zufrieden	8	2,8	3,2	3,2
	eher nicht zufrieden	54	18,6	21,4	24,6
	teils/teils	114	39,3	45,2	69,8
	eher zufrieden	66	22,8	26,2	96,0
	sehr zufrieden	10	3,4	4,0	100,0
	Gesamt	252	86,9	100,0	
Fehlend	System	38	13,1		
Gesamt		290	100,0		

## 2.2 Infrastruktur

### 2.2.1 Tatsächliche Entfernung: Einrichtungen

Befinden sich folgende Arten von Einrichtungen in unmittelbarer Nähe (zu Fuß oder mit dem Raderreichbar) oder weiter weg (nur mit dem Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar)?

	befindet sich in unmittelbarer Nähe		befindet sich weiter weg		Gesamt	
Nähe zu: Drogeriemarkt	23	10,2%	202	89,8%	225	100,0%
Nähe zu: Metzger	269	97,5%	7	2,5%	276	100,0%
Nähe zu: Bäcker	277	97,5%	7	2,5%	284	100,0%
Nähe zu: Supermarkt	254	91,0%	25	9,0%	279	100,0%
Nähe zu: Discounter	170	68,5%	78	31,5%	248	100,0%
Nähe zu: Friseur	267	96,4%	10	3,6%	277	100,0%
Nähe zu: Post/Paketannahmestelle	256	90,8%	26	9,2%	282	100,0%
Nähe zu: Bank-/Sparkassenfiliale	278	97,5%	7	2,5%	285	100,0%
Nähe zu: Kirche	265	95,3%	13	4,7%	278	100,0%
Nähe zu: Friedhof	220	79,4%	57	20,6%	277	100,0%
Nähe zu: Bekleidungsgeschäft	0	,0%	213	100,0%	213	100,0%
Nähe zu: Bücherei	236	91,8%	21	8,2%	257	100,0%
Nähe zu: Café/Gaststätte	258	96,3%	10	3,7%	268	100,0%
Nähe zu: VG bzw. Gemeindeverwaltung	265	95,0%	14	5,0%	279	100,0%
Nähe zu: weitere Ämter (z.B. Sozialamt)	14	6,3%	209	93,7%	223	100,0%
Nähe zu: Begegnungsstätte	114	60,6%	74	39,4%	188	100,0%
Nähe zu: Apotheke	279	98,6%	4	1,4%	283	100,0%
Nähe zu: Allgemeinarzt	253	93,4%	18	6,6%	271	100,0%
Nähe zu: Augenarzt	3	1,3%	227	98,7%	230	100,0%
Nähe zu: Zahnarzt	231	87,2%	34	12,8%	265	100,0%
Nähe zu: Kinderarzt	5	2,3%	213	97,7%	218	100,0%
Nähe zu: andere Fachärzte	4	1,9%	212	98,1%	216	100,0%

## 2.2.2 Ideale Entfernung: Einrichtungen

Und wenn Sie es sich aussuchen könnten, welche Einrichtungen sollten dann in unmittelbarer Nähe sein?

	sollte in unmittelbarer Nähe sein		kann auch weiter weg sein		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Wunschentfernung: Drogeriemarkt	84	48,6%	89	51,4%	173	100,0%
Wunschentfernung: Metzger	64	92,8%	5	7,2%	69	100,0%
Wunschentfernung: Bäcker	66	98,5%	1	1,5%	67	100,0%
Wunschentfernung: Supermarkt	63	91,3%	6	8,7%	69	100,0%
Wunschentfernung: Discounter	35	39,8%	53	60,2%	88	100,0%
Wunschentfernung: Friseur	49	70,0%	21	30,0%	70	100,0%
Wunschentfernung: Post/Paketannahmestelle	65	95,6%	3	4,4%	68	100,0%
Wunschentfernung: Bank-/Sparkassenfiliale	58	89,2%	7	10,8%	65	100,0%
Wunschentfernung: Kirche	43	67,2%	21	32,8%	64	100,0%
Wunschentfernung: Friedhof	48	68,6%	22	31,4%	70	100,0%
Wunschentfernung: Bekleidungsgeschäft	20	10,5%	170	89,5%	190	100,0%
Wunschentfernung: Bücherei	40	49,4%	41	50,6%	81	100,0%
Wunschentfernung: Café/Gaststätte	63	82,9%	13	17,1%	76	100,0%
Wunschentfernung: VG bzw. Gemeindeverwaltung	55	79,7%	14	20,3%	69	100,0%
Wunschentfernung: weitere Ämter (z.B. Sozialamt)	19	11,9%	141	88,1%	160	100,0%
Wunschentfernung: Begegnungsstätte	72	68,6%	33	31,4%	105	100,0%
Wunschentfernung: Apotheke	64	98,5%	1	1,5%	65	100,0%
Wunschentfernung: Allgemeinarzt	74	96,1%	3	3,9%	77	100,0%
Wunschentfernung: Augenarzt	38	22,4%	132	77,6%	170	100,0%
Wunschentfernung: Zahnarzt	50	61,0%	32	39,0%	82	100,0%
Wunschentfernung: Kinderarzt	55	34,2%	106	65,8%	161	100,0%
Wunschentfernung: andere Fachärzte	38	23,5%	124	76,5%	162	100,0%

## 2.2.3 Zufriedenheit mit dem Angebot an Einrichtungen des täglichen Bedarfs in der Nähe

Sind Sie mit dem Angebot an Einrichtungen des täglichen Bedarfs in Ihrer Nähe zufrieden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	12	4,1	4,4	4,4
	ja	260	89,7	95,6	100,0
	Gesamt	272	93,8	100,0	
Fehlend	darüber habe ich (noch) nicht nachgedacht	8	2,8		
	System	10	3,4		
	Gesamt	18	6,2		
Gesamt		290	100,0		

Wenn nein, warum nicht?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig		278	95,9	95,9	95,9
	alleine schwer zu erreichen	1	,3	,3	96,2
	Cafe fehlt	1	,3	,3	96,6
	Cafe/Imbiss/Eisdiele fehlen	1	,3	,3	96,9
	Drogerie fehlt	1	,3	,3	97,2
	Drogeriemarkt fehlt	1	,3	,3	97,6
	fehlt und zu weit entfernt	1	,3	,3	97,9
	gut + günstige Gastronomie	1	,3	,3	98,3
	keine Taxifahrgelegenheit	1	,3	,3	98,6
	man für spezielle Dinge dort fahren muss	1	,3	,3	99,0
	nur Norma	1	,3	,3	99,3
	Reparaturgegenstände nicht erhältlich z.B. Schrauben, Draht, kleinere Werkzeuge, Elektroartikel, Hausinstallation (Kunnala fehlt)	1	,3	,3	99,7
	zu wenig Regionales vom Bauern --> Kein Bioladen in Kirchehrenbach	1	,3	,3	100,0
	Gesamt	290	100,0	100,0	

## 2.2.4 Zufriedenheit mit dem Angebot an Einrichtungen der medizinischen Versorgung in der Nähe

Sind Sie mit dem Angebot an Einrichtungen der medizinischen Versorgung in Ihrer Nähe zufrieden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	41	14,1	14,7	14,7
	ja	237	81,7	85,3	100,0
	Gesamt	278	95,9	100,0	
Fehlend	darüber habe ich (noch) nicht nachgedacht	11	3,8		
	System	1	,3		
	Gesamt	12	4,1		
Gesamt		290	100,0		

Wenn nein, warum nicht?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
	251	86,6	86,6	86,6
2 der Arzt wurde vor 2 Jahren abgezogen	1	,3	,3	86,9
2. Allgemeinarztpraxis fehlt	1	,3	,3	87,2
2. Ärztl. Praxis	1	,3	,3	87,6
Arzt im Dorf notwendig	1	,3	,3	87,9
Arzt vor Ort schlecht ausgestattet	1	,3	,3	88,3
Ärzte bzw. Ärzteanzahl	1	,3	,3	88,6
Augen- und Kinderärzte fehlen	1	,3	,3	89,0
Augen/HNO fehlt	1	,3	,3	89,3
Augenarzt fehlt	1	,3	,3	89,7
Auto für Augen- und Kinderarzt benötigt	1	,3	,3	90,0
braucht immer ein Auto	1	,3	,3	90,3
ein Arzt schon hier war	1	,3	,3	90,7
ein weiterer Arzt wäre gut	1	,3	,3	91,0
ein weiterer Hausarzt wäre wünschenswert	1	,3	,3	91,4
eine Zweck-Hausarztpraxis wäre gut	1	,3	,3	91,7
es fehlt ein 2. Hausarzt	1	,3	,3	92,1
Facharzt fehlt	1	,3	,3	92,4
Fachärzte fehlen	1	,3	,3	92,8
Fachärzte weit weg	1	,3	,3	93,1
Hausarzt fehlt	1	,3	,3	93,4
Hausarzt konnte nicht in Kirchehrenbach bleiben	1	,3	,3	93,8
kein 2.Arzt in Kirchehrenbach	1	,3	,3	94,1
kein Tierarzt, kein Kinderarzt	1	,3	,3	94,5
keine Fachärzte	2	,7	,7	95,2
nur 1 Hausarzt im Ort ist	1	,3	,3	95,5
nur ein Allgemeinarzt am Ort	1	,3	,3	95,9
nur ein Allgemeinarzt, keine Fachärzte	1	,3	,3	96,2
nur ein Arzt im Ort	1	,3	,3	96,6
nur noch 1 Arzt	1	,3	,3	96,9
nur solange man selber Auto fahren kann ist es ok	1	,3	,3	97,2
Physiotherapeuth fehlt	1	,3	,3	97,6
prakt. Arzt fehlt	1	,3	,3	97,9
siehe oben	1	,3	,3	98,3
weil ich Hilfe brauche	1	,3	,3	98,6
weiterer Hausarzt fehlt, physiotherap. Behandlung fehlt	1	,3	,3	99,0
zu wenig Ärzte	1	,3	,3	99,3
zu wenige	1	,3	,3	99,7
zusätzlicher Allgemeinarzt	1	,3	,3	100,0
Gesamt	290	100,0	100,0	

## 2.2.5 Zufriedenheit mit dem ÖPNV-Angebot in der Nähe

Sind Sie mit dem ÖPNV-Angebot (Bus und Bahn) in Ihrer Nähe zufrieden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	59	20,3	26,7	26,7
	ja	162	55,9	73,3	100,0
	Gesamt	221	76,2	100,0	
Fehlend	darüber habe ich (noch) nicht nachgedacht	54	18,6		
	System	15	5,2		
	Gesamt	69	23,8		
Gesamt		290	100,0		

Wenn nein, warum nicht?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig		231	79,7	79,7	79,7
	1,5km entfernt	1	,3	,3	80,0
	ab 23:00 keine Anbindung	1	,3	,3	80,3
	Abfahrtszeiten von Bus und Bahn nahezu identisch, Halbstundentakt wäre wünschenswert	1	,3	,3	80,7
	Agilis unregelmäßig, unfreundlich	1	,3	,3	81,0
	alles zu weit weg	1	,3	,3	81,4
	Anbindung ans "Hinterland" wesentlich schlechter als FO/Ebs --> Barrierefreiheit Zug?!	1	,3	,3	81,7
	Anbindung nach ERL/NBG könnte für Berufstätige besser sein	1	,3	,3	82,1
	Anschlusszüge in Forchheim --> lange Wartezeiten	1	,3	,3	82,4
	Bahn müsste in 1/2h-Takt fahren, Bus regelmäßiger	1	,3	,3	82,8
	Bahn zu weit entfernt, spät abends kein Zugverkehr, z.B. nach Theaterbesuch; Bus, Fahrplan viel zu dünn	1	,3	,3	83,1
	befindet sich ca. 15km weiter weg	1	,3	,3	83,4
	Bus + Zug fahren stündlich zur gleichen Zeit, letzte Fahrt sehr früh!	1	,3	,3	83,8
	Bus sollte öfters fahren	1	,3	,3	84,1
	Busverbindung schlecht	1	,3	,3	84,5
	der Stundentakt ist nicht ausreichend, es sollte mindestens halbstündig eine Verbindung nach FO oder EBS möglich sein	1	,3	,3	84,8
	die Haltestellen zu weit weg sind	1	,3	,3	85,2
	die Taktung ist zu groß. Es braucht kürzere Abstände der Fahrzeiten, und zu	1	,3	,3	85,5

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
teuer. Ermäßigung für Familien mit Kindern, Senioren, Studenten...				
Entfernung zur Haltestelle zu weit	1	,3	,3	85,9
fährt zu selten	1	,3	,3	86,2
fährt zu selten und ist zu teuer	1	,3	,3	86,6
Fährt zu selten, dauert zu lange (3x länger für Weg zur Arbeit)	1	,3	,3	86,9
Fahrtzeiten	1	,3	,3	87,2
für ältere zu weit entfernt, noch fahre ich Auto, aber zum gehen zu weit!	1	,3	,3	87,6
Fußweg zu lang, Takt zu groß	1	,3	,3	87,9
gehbehindert	1	,3	,3	88,3
Halbstundentakt in der Hauptverkehrszeit (per Zug) wäre angenehmer (Bus braucht zu lange)	1	,3	,3	88,6
höhere Taktung	1	,3	,3	89,0
höhere Taktung Bus + Bahn	1	,3	,3	89,3
kein Bus nach EBS	1	,3	,3	89,7
keine Bushaltestelle Richtung Leutenbach/Kirchehrenbach	1	,3	,3	90,0
keine späten Verbindungen nach Kirchehrenbach	1	,3	,3	90,3
Lücke zur Mittagszeit zu groß	1	,3	,3	90,7
nicht flexibel genug und schlechte Taktung	1	,3	,3	91,0
nur große Ziele erreichbar, andere Dörfer, z.B. Ortspitz benötigen eine lange Fahrtzeit	1	,3	,3	91,4
öftere Taktung	1	,3	,3	91,7
schlechte Bustaktung; Bahnhof zu weit weg	1	,3	,3	92,1
schlechte Verbindungen	1	,3	,3	92,4
schlechte Verbindungen, schlechte Anschlussverbindungen, keine Direktverbindung im Nachbarortschaft (Lautenbach/Wiesentau)	1	,3	,3	92,8
sollte 30 minütig fahren	1	,3	,3	93,1
spätere Ankunfts- & Abfahrtszeiten gewünscht	1	,3	,3	93,4
Stundentakt des Zuges ist für mich als Pendler zu wenig!	1	,3	,3	93,8
Takt zu gering, öfter soll die Bahn kommen	1	,3	,3	94,1
Takt zu gering, zu teuer	1	,3	,3	94,5
Taktfrequenz der bahn zu klein	1	,3	,3	94,8

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Taktung	1	,3	,3	95,2
teils	1	,3	,3	95,5
viele Verbindungen fehlen	1	,3	,3	95,9
weiter Weg zu den Haltestellen	1	,3	,3	96,2
wenn Verspätungen sind, muss man länger auf den Anschluss warten	1	,3	,3	96,6
Zeiten zu wenig	1	,3	,3	96,9
zu lange Taktung, schlechte Verbindungen in kleinen, nahen Ortschaften, Preise zu hoch	1	,3	,3	97,2
zu selten	2	,7	,7	97,9
zu teuer	1	,3	,3	98,3
zu teuer, zu kurzer Takt	1	,3	,3	98,6
zu teuer/zu kompliziert, fährt dann nicht, wenn es gebraucht wird	1	,3	,3	99,0
zu weit weg	1	,3	,3	99,3
zu weit weg, zu teuer	1	,3	,3	99,7
zu wenig Haltestellen	1	,3	,3	100,0
Gesamt	290	100,0	100,0	



## 2.2.6 Beurteilung der Angebote bzw. Dienstleistungen

Bitte beurteilen Sie untenstehende Angebote bzw. Dienstleistungen bei Ihnen vor Ort.

### 2.2.6.1 Information, Beratung und Begleitung

	nein, gibt es nicht, halte ich auch nicht für nötig		nein, gibt es nicht, sollte es aber geben		ja, gibt es, könnte aber besser sein		ja, gibt es und ist zufriedenstellend		Gesamt	
Informations- und Beratungsangebote zu spezifischen Themen	36	15,3%	75	31,8%	67	28,4%	58	24,6%	236	100,0%
digitale Informationsmöglichkeiten	20	8,4%	47	19,7%	114	47,7%	58	24,3%	239	100,0%
Begleitung und Unterstützung in besonderen Lebenslagen	23	10,3%	77	34,5%	68	30,5%	55	24,7%	223	100,0%
Beratung für Pflegebedürftige und Angehörige	12	5,7%	58	27,4%	76	35,8%	66	31,1%	212	100,0%

### 2.2.6.2 Begegnung und Freizeit

	nein, gibt es nicht, halte ich auch nicht für nötig		nein, gibt es nicht, sollte es aber geben		ja, gibt es, könnte aber besser sein		ja, gibt es und ist zufriedenstellend		Gesamt	
Treffpunkte der Begegnung für Jugendliche	10	4,3%	70	29,9%	119	50,9%	35	15,0%	234	100,0%
Treffpunkte der Begegnung für Senioren	4	1,6%	37	15,2%	102	41,8%	101	41,4%	244	100,0%
Treffpunkte der Begegnung für Familien	31	13,9%	105	47,1%	56	25,1%	31	13,9%	223	100,0%
präventive Angebote	17	6,9%	68	27,6%	103	41,9%	58	23,6%	246	100,0%
Freizeitangebote	13	5,0%	40	15,4%	126	48,6%	80	30,9%	259	100,0%

### 2.2.6.3 Wohnen und Dienstleistungen

	nein, gibt es nicht, halte ich auch nicht für nötig		nein, gibt es nicht, sollte es aber geben		ja, gibt es, könnte aber besser sein		ja, gibt es und ist zufriedenstellend		Gesamt	
Unterstützung im Alltag: hauswirtschaftliche Hilfen	20	9,2%	64	29,4%	86	39,4%	48	22,0%	218	100,0%
Unterstützungsleistungen rund ums Haus	16	7,3%	85	38,6%	67	30,5%	52	23,6%	220	100,0%
Betreuungsangebote für Minderjährige	25	12,5%	64	32,0%	62	31,0%	49	24,5%	200	100,0%
Betreuungsangebote für Senioren	12	5,5%	105	48,2%	53	24,3%	48	22,0%	218	100,0%
Betreuungsangebote für Behinderte	17	9,0%	118	62,4%	27	14,3%	27	14,3%	189	100,0%
Essen auf Rädern, gemeinsamer Mittagstisch	20	9,5%	109	51,7%	48	22,7%	34	16,1%	211	100,0%
Pflegeheimplätze	34	14,5%	190	81,2%	6	2,6%	4	1,7%	234	100,0%
ambulante Pflegedienste	7	3,3%	62	29,0%	70	32,7%	75	35,0%	214	100,0%
Tagespflege	13	6,0%	167	77,7%	21	9,8%	14	6,5%	215	100,0%
Nachtpflege	23	11,3%	166	81,4%	14	6,9%	1	,5%	204	100,0%
Kurzzeitpflege	22	10,6%	163	78,4%	15	7,2%	8	3,8%	208	100,0%
alltagspraktische Hilfen	4	1,9%	41	19,0%	93	43,1%	78	36,1%	216	100,0%
Entlastungsangebote für pflegende Angehörige	9	4,5%	135	67,2%	45	22,4%	12	6,0%	201	100,0%
Unterstützung im Alltag: Demenzhilfe	10	5,3%	149	78,4%	25	13,2%	6	3,2%	190	100,0%
angepasster Wohnraum	21	10,8%	161	82,6%	12	6,2%	1	,5%	195	100,0%

## 2.2.7 Zufriedenheit mit der Auswahl und Qualität der Angebote

Sind Sie mit der Auswahl und Qualität der Angebote zufrieden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	54	18,6	47,4	47,4
	ja	60	20,7	52,6	100,0
	Gesamt	114	39,3	100,0	
Fehlend	darüber habe ich (noch) nicht nachgedacht	125	43,1		
	System	51	17,6		
	Gesamt	176	60,7		
Gesamt		290	100,0		

Nein, weil:

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig		243	83,8	83,8	83,8
	"Seniorenheim" mit unterschiedlichen Betreuungsmodellen fehlt	1	,3	,3	84,1
	?	1	,3	,3	84,5
	alternative Wohnformen für Senioren, Tagespflege, Entlastungsangebote für Angehörige fehlen!	1	,3	,3	84,8
	Angebot für Senioren fehlt weitgehend	1	,3	,3	85,2
	Angebote für Jugend, Senioren nicht ausreichend	1	,3	,3	85,5
	die Aufklärung im Alter fehlt	1	,3	,3	85,9
	eine Tagespflege oder Senioreneinrichtung fehlen	1	,3	,3	86,2
	es einfach zu wenig Möglichkeiten sind	1	,3	,3	86,6
	es fehlen Versorgung/Betreuung von Senioren - genauso wichtig wie eine Kita => Überalterung unserer Gesellschaft!	1	,3	,3	86,9
	es fehlt Direktvermarkter für Obst/Gemüse	1	,3	,3	87,2
	es keine Perspektive für Senioren gibt (ohne Familienunterstützung) altersgerecht in der Gemeinde wohnen zu können	1	,3	,3	87,6
	es keine Räume/Angebote für alle Generationen gibt	1	,3	,3	87,9
	es noch zu wenig altersgerechte Möglichkeiten gibt	1	,3	,3	88,3
	fehlende Tagespflege	1	,3	,3	88,6
	fehlende Unterhaltung, Betreuung, Gemeinschaft untertags	1	,3	,3	89,0
	für Senioren zu wenig gemacht (geboten) wird, ebenso für Jugendliche	1	,3	,3	89,3

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
geringer Behindertenbezug	1	,3	,3	89,7
Ich weiß darüber nicht ausreichend Bescheid, weil ich ein selbstständiges Leben führe!	1	,3	,3	90,0
im Großen & Ganzen in Ordnung, allerdings stellenweise verbesserungswürdig (siehe oben)	1	,3	,3	90,3
keine Angebote vorhanden	1	,3	,3	90,7
keine Senioren- oder Pflegeheimplätze vorhanden	1	,3	,3	91,0
könnte besser sein	1	,3	,3	91,4
könnte mehr Werbung gemacht werden und detaillierte Info's zur Verfügung gestellt werden	1	,3	,3	91,7
könnten im Dorf selbst mehr sein	1	,3	,3	92,1
Kurzzeitpflege/Tagesbetreuung für Senioren, Öffnungszeiten Kindergarten verbessern	1	,3	,3	92,4
Kurzzeitpflegeplätze fehlen	1	,3	,3	92,8
mehr Treffpunkte => Gemeinschaft stärken	1	,3	,3	93,1
nicht durchdacht	1	,3	,3	93,4
nicht vorhanden	1	,3	,3	93,8
noch ausbauungsfähiger sein, sollte Schwerpunkt sein. Der Ansatz ist aber gut!!!	1	,3	,3	94,1
noch zu wenige Angebote	1	,3	,3	94,5
Plätze für Jugendliche nicht ordentlich betreut/sauber gemacht, gemäht werden	1	,3	,3	94,8
Seniorenpflegeplätze im Ort fehlen	1	,3	,3	95,2
siehe Kreuze oben	1	,3	,3	95,5
siehe oben	2	,7	,7	96,2
siehe Wohnen und Dienstleistungen	1	,3	,3	96,6
Standort für Tagespflege sinnvoll	1	,3	,3	96,9
vieles nicht angeboten wird!	1	,3	,3	97,2
wenige Angebote	1	,3	,3	97,6
wir sie noch nicht in Anspruch genommen haben -> wir können sie nicht gut beurteilen	1	,3	,3	97,9
Wohnraum für Senioren und Familien fehlen!! seniorengerechte Wohnungen mit ambulanter Pflegeeinrichtung!!	1	,3	,3	98,3
zu wenig	1	,3	,3	98,6
zu wenig Angebote	2	,7	,7	99,3

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
zu wenig Auswahl und zu teuer	1	,3	,3	99,7
zu wenig für Jugendliche und Senioren	1	,3	,3	100,0
Gesamt	290	100,0	100,0	

## 2.2.8 Bereiche, in denen Angebote und Dienstleistungen vor Ort fehlen

Gibt es Bereiche, in denen Angebote/Dienstleistungen vor Ort fehlen?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	64	22,1	36,2	36,2
	ja	113	39,0	63,8	100,0
	Gesamt	177	61,0	100,0	
Fehlend	System	113	39,0		
Gesamt		290	100,0		

Bereiche, in denen Angebote fehlen: ja, und zwar

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente	
Gültig		178	61,4	61,4	61,4
	2. Hausarzt	2	,7	,7	62,1
	allgemeine Musikschulangebote, nicht nur über Musikverein (Blasinstrumente, Perkussion, Klavier, Streichinstrumente, Saiteninstrumente etc.)	1	,3	,3	62,4
	Altenheim!	1	,3	,3	62,8
	Altersgerechter Wohnraum	1	,3	,3	63,1
	Altersheim	1	,3	,3	63,4
	an die Jugend wird zu wenig gedacht, ebenso an die mittlere Bevölkerung	1	,3	,3	63,8
	Angebot für Behördengänge zur Bewältigung des sog. "Beamtendeutsch"	1	,3	,3	64,1
	Angebote für Senioren	1	,3	,3	64,5
	Begegnungsstätte für Jugendliche, Hilfsarbeiten im Garten und kleinere Reparaturen	1	,3	,3	64,8
	Begegnungsstätten, betreutes Wohnen	1	,3	,3	65,2
	Beratung bzw. Ausfüllhilfen für Ämter z.B. Sozialamt	1	,3	,3	65,5
	Beratung/Freizeitangebot für Kinder	1	,3	,3	65,9
	Betreutes Wohnen	1	,3	,3	66,2
	Bio- bzw. Regionale Produkte/Käse	1	,3	,3	66,6
	Bushaltestelle Ortsende, Leutenbacher Str.	1	,3	,3	66,9
	Cafe/Bistro (mit Sitzgelegenheit außen) Bar/Kneipe dringend! Versorgung- Lieferservice auf Rechnung	1	,3	,3	67,2
		1	,3	,3	67,6

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Drogeriemarkt	2	,7	,7	68,3
Drogeriemarkt fehlt und Lieferdienst für Lebensmittel	1	,3	,3	68,6
ein gut ausgebautes Fahrradwegenetz	1	,3	,3	69,0
eine Tagesstätte für ältere Leute, die z.B. tagsüber nur schwer oder keine Betreuung haben und grundsätzlich ein Altersheim o.ä.	1	,3	,3	69,3
eine Tagespflege oder Senioreneinrichtung fehlen	1	,3	,3	69,7
Einkaufen für Senioren	1	,3	,3	70,0
Einkaufen, Arztbesuche Fahrdienste/Begleitung, Behördengänge	1	,3	,3	70,3
es fehlt ein Koordinator für Jugendarbeit seitens der Gemeinde, es fehlen geeignete Räume für den Jugendtreff	1	,3	,3	70,7
Fahrdienste, z.B. kleiner Gemeindebus	1	,3	,3	71,0
Fahrradladen, Laufverein, Sportverein	1	,3	,3	71,4
Freizeitgestaltung für Kinder, Hundespielplatz	1	,3	,3	71,7
für Notfall, wenn man schnell jemand braucht	1	,3	,3	72,1
für Senioren	1	,3	,3	72,4
für Senioren zu wenig gemacht (geboten) wird, ebenso für Jugendliche	1	,3	,3	72,8
Generationsübergreifende Treffs und gegenseitige Hilfsangebote --> z.B. Babysitten gegen Hilfe	1	,3	,3	73,1
Hilfen für Senioren	1	,3	,3	73,4
Hundespielwiese eingezäunt	1	,3	,3	73,8
Hundespielwiese eingezäunt, Dogstation	1	,3	,3	74,1
ich brauche Hilfe zum Einkaufen fahre und gehe nur mit Rollator. darf nicht Autofahren weil Hemianopsie	1	,3	,3	74,5
im Seniorenbereich fehlt es an allen Ecken	1	,3	,3	74,8
Jugendarbeit	1	,3	,3	75,2
Jugendarbeit, unabhängig von Vereinen	1	,3	,3	75,5
Jugendliche (Skaterbahn), Lesenachmittage/-abende etc.	1	,3	,3	75,9
kann keine Angaben machen	1	,3	,3	76,2
Kinderbetreuung Ferien	1	,3	,3	76,6

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Kleinreparaturdienst	1	,3	,3	76,9
Kontaktmöglichkeiten für Senioren, Unterbringungen auch ohne Pflegebedarf	1	,3	,3	77,2
Kultur	1	,3	,3	77,6
Kurzzeitpflege/Tagesbetreuung für Senioren	1	,3	,3	77,9
Literatur- und Kunstvorträge, Wanderung in die Natur mit Botanikkunde, Busreisen zur Kunst	1	,3	,3	78,3
mehr Betreuung für Senioren und Behinderte	1	,3	,3	78,6
mehr Sportangebote	1	,3	,3	79,0
offene Jugendarbeit/Seniorentreff	1	,3	,3	79,3
öffentliche Toilette am Dorfplatz und Walberlaparkplatz!	1	,3	,3	79,7
paar Cafe oder Pizzeria oder Bekleidungsgeschäfte	1	,3	,3	80,0
Pflege	1	,3	,3	80,3
Pflegedienste, Betreuung älterer Einwohner	1	,3	,3	80,7
Pflegeeinrichtungen	1	,3	,3	81,0
Pflegeheim	1	,3	,3	81,4
Pflegeheimplätze, Fachärzte	1	,3	,3	81,7
Physio, Spezialärzte	1	,3	,3	82,1
Physiotherapeuten, Hallenbad	1	,3	,3	82,4
Physiotherapie	1	,3	,3	82,8
Praxis für Physiotherapie und Krankengymnastik	1	,3	,3	83,1
Sauna	1	,3	,3	83,4
schnelles Internet (z.B. Glasfaser für alle Haushalte)	1	,3	,3	83,8
Senioren	1	,3	,3	84,1
Seniorenbetreuung	1	,3	,3	84,5
Seniorenheim - Betreutes Wohnen (heim)	1	,3	,3	84,8
Seniorenpflegplätze im Ort fehlen	1	,3	,3	85,2
Seniorentagesstätte Betreutes Wohnen	1	,3	,3	85,5
Seniorenwohnungen	1	,3	,3	85,9
siehe Aufzählung	1	,3	,3	86,2
siehe oben	8	2,8	2,8	89,0
siehe Oben	1	,3	,3	89,3
siehe oben (2.5.)	1	,3	,3	89,7
Sporthalle	1	,3	,3	90,0
Standort für Tagespflege sinnvoll	1	,3	,3	90,3
Tagespflege	6	2,1	2,1	92,4
Tagespflege für Senioren	1	,3	,3	92,8
Tagespflege oder betreutes Wohnen	1	,3	,3	93,1
Tagespflege wäre sehr gut	1	,3	,3	93,4

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Tagespflege, Altersheim, Jugendangebote	1	,3	,3	93,8
Tagespflege, Betreutes Wohnen	1	,3	,3	94,1
Tagespflegeheime für Senioren kombiniert mit einer KITA wäre eine gute Ablenkung für Senioren.	1	,3	,3	94,5
Tagesstätte, Tagespflege	1	,3	,3	94,8
Treffpunkt für Familien und Senioren fehlt	1	,3	,3	95,2
Unterstützung nach Unfall, Schlaganfall o.ä. z.B. Physiotherapie, Krankenpflegestation	1	,3	,3	95,5
Unterstützung von Kranken und Angebote für Jugendliche	1	,3	,3	95,9
vieles nicht angeboten wird vor allem fehlen kulturelle Angebote	1	,3	,3	96,2
WC-öffentlich in Ortsmitte (Parkplatz) für Wanderer !!	1	,3	,3	96,6
weis nicht	1	,3	,3	96,9
wir sie noch nicht in Anspruch genommen haben --> wir können sie nicht gut beurteilen	1	,3	,3	97,2
Wo soll ich da anfangen!!!	1	,3	,3	97,6
Wohn-/Pflegeangebote für ältere Menschen (Pflegeheim, Betreutes Wohnen)	1	,3	,3	97,9
Wohnen im Alter	1	,3	,3	98,3
Wohnraum für Senioren und Familien fehlen!! seniorengerechte Wohnungen mit ambulanter Pflegeeinrichtung!!	1	,3	,3	98,6
wüsste nicht welche!	1	,3	,3	99,0
zu wenig für Jugendliche und Senioren	1	,3	,3	99,3
zum Glück noch nicht	1	,3	,3	99,7
Gesamt	290	100,0	100,0	100,0



## 2.3 Gesundheit und Pflege

### 2.3.1 Einschätzung der Gefährlichkeit der Corona-Pandemie für den Haushalt

Wie gefährlich schätzen Sie die aktuelle Corona-Pandemie für Ihren Haushalt ein?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	überhaupt nicht gefährlich	33	11,4	11,9	11,9
	eher nicht gefährlich	127	43,8	45,7	57,6
	teils/teils	84	29,0	30,2	87,8
	eher gefährlich	25	8,6	9,0	96,8
	sehr gefährlich	9	3,1	3,2	100,0
	Gesamt	278	95,9	100,0	
Fehlend	System	12	4,1		
Gesamt		290	100,0		

### 2.3.2 Zufriedenheit mit den Maßnahmen vor Ort zur Bewältigung der Corona-Krise

Sind Sie mit den Maßnahmen vor Ort zur Bewältigung der Corona-Krise zufrieden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	überhaupt nicht zufrieden	6	2,1	2,2	2,2
	eher nicht zufrieden	17	5,9	6,3	8,5
	teils/teils	59	20,3	21,7	30,1
	eher zufrieden	144	49,7	52,9	83,1
	sehr zufrieden	46	15,9	16,9	100,0
	Gesamt	272	93,8	100,0	
Fehlend	System	18	6,2		
Gesamt		290	100,0		

### 2.3.3 Wunsch nach zusätzlichen Maßnahmen/Unterstützung im Rahmen der Corona-Krise

Wünschen Sie sich vor Ort zusätzliche Maßnahmen/Unterstützung im Rahmen der Corona-Krise?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	242	83,4	89,0	89,0
	ja	30	10,3	11,0	100,0
	Gesamt	272	93,8	100,0	
Fehlend	System	18	6,2		
Gesamt		290	100,0		

Wenn ja, welche?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig		261	90,0	90,0	90,0
	?	1	,3	,3	90,3
	an allen öffentlich zugänglichen Stellen (Gebäuden) Desinfektionsmöglichkeiten schaffen	1	,3	,3	90,7
	Corona-Tests, wenn möglich	1	,3	,3	91,0
	Einkaufs-Service ist super, aber nur aus Läden in Kirchhellenbach ist	1	,3	,3	91,4

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
unzureichend, wenn man z.B. auf spezielle Lebensmittel angewiesen ist (Zöliakie, ...)				
Einkaufshilfen	1	,3	,3	91,7
Essensversorgung	1	,3	,3	92,1
frühere Tests, wenn man krank ist	1	,3	,3	92,4
für eine bessere Aufklärung des Vereins	1	,3	,3	92,8
für mich nicht relevant, halte mich an Vorschriften und bleibe lieber zu Hause	1	,3	,3	93,1
Hilfen für Senioren	1	,3	,3	93,4
Infoflyer z.B. zu aktuellen Maßnahmen/Möglichkeiten --> nicht jeder Haushalt hat ein Mitteilungsblatt	1	,3	,3	93,8
Informationen	1	,3	,3	94,1
Informationen über Corona-Fälle im Ort, allgemeine Unterstützung der Vereine/Einrichtungen bei der Erstellung des Hygiene-Konzepts	1	,3	,3	94,5
Infos auf VG Homepage	1	,3	,3	94,8
Kinderbetreuung	1	,3	,3	95,2
Kinderbetreuung war sehr schwierig	1	,3	,3	95,5
Kontrolle zur Einhaltung	1	,3	,3	95,9
Lieferdienst für Lebensmittel	1	,3	,3	96,2
mehr Desinfektionsmittel	1	,3	,3	96,6
mehr Desinfektionsspender	1	,3	,3	96,9
mehr Kinderbetreuung!	1	,3	,3	97,2
mehr öffentliche Aufmerksamkeit über die Gefährlichkeit des Corona-Virus! z.B. erschüttert mich die Sorglosigkeit der Erzieherinnen im Kindergarten von Kirchehrenbach	1	,3	,3	97,6
mehr Überwachung, es gibt Leute, die Denken in Kirchehrenbach Corona gibt es nicht!	1	,3	,3	97,9
preaktive Impfung/Fallzahleninfo pro Straße	1	,3	,3	98,3
Reiseverbot ins Ausland	1	,3	,3	98,6
Selbstverantwortung	1	,3	,3	99,0
sofortige Aufhebung ALLER Maßnahmen!!!!	1	,3	,3	99,3
von pfarrlicher Seite	1	,3	,3	99,7
wenn es nötig ist	1	,3	,3	100,0
Gesamt	290	100,0	100,0	

### 2.3.4 Personen mit dauerhaftem Unterstützungsbedarf

Gibt es in Ihrem Haushalt Personen, die aus Krankheitsgründen, wegen einer Behinderung oder aufgrund höheren Alters dauerhaft Hilfe-, Unterstützungs- oder Pflegebedarf hat/haben?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	234	80,7	84,2	84,2
	ja	44	15,2	15,8	100,0
	Gesamt	278	95,9	100,0	
Fehlend	System	12	4,1		
Gesamt		290	100,0		

	N		Mittelwert	Median	Minimum	Maximum
	Gültig	Fehlend				
Personen, die dauerhaft Unterstützung benötigen: Anzahl	41	249	1,10	1,00	1	2

#### 2.3.4.1 Personen mit dauerhaftem Unterstützungsbedarf: Pflegegrad

Wenn in Ihrem Haushalt eine oder mehrere Personen aus Krankheitsgründen, wegen einer Behinderung oder aufgrund höheren Alters dauerhaft Hilfe-, Unterstützungs- oder Pflegebedarf hat/haben, wurde diesen Personen bereits ein Pflegegrad zu erkannt?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Pflegegrad(a)	unterstützungsbedürftige Person mit Pflegestufe: nein, keine Einstufung beantragt	17	38,6%	40,5%
	unterstützungsbedürftige Person mit Pflegestufe: nein, Antrag wurde abgelehnt	1	2,3%	2,4%
	unterstützungsbedürftige Person mit Pflegestufe: Einstufung läuft aktuell	2	4,5%	4,8%
	unterstützungsbedürftige Person mit Pflegestufe: ja, PG 1	1	2,3%	2,4%
	unterstützungsbedürftige Person mit Pflegestufe: ja, PG 2	10	22,7%	23,8%
	unterstützungsbedürftige Person mit Pflegestufe: ja, PG 3	8	18,2%	19,0%
	unterstützungsbedürftige Person mit Pflegestufe: ja, PG 4	3	6,8%	7,1%
	unterstützungsbedürftige Person mit Pflegestufe: ja, PG 5	2	4,5%	4,8%
Gesamt		44	100,0%	104,8%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

### 2.3.4.2 Personen mit dauerhaftem Unterstützungsbedarf: GdB

Wenn in Ihrem Haushalt eine oder mehrere Personen aus Krankheitsgründen, wegen einer Behinderung oder aufgrund höheren Alters dauerhaft Hilfe-, Unterstützungs- oder Pflegebedarf hat/haben, wurde diesen Personen ein Grad der Behinderung (GdB) zu erkannt?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
GdB(a)	unterstützungsbedürftige Person mit GdB: kein GdB	9	23,7%	24,3%
	unterstützungsbedürftige Person mit GdB: ja, GdB unter 50	1	2,6%	2,7%
	unterstützungsbedürftige Person mit GdB: ja, GdB 50 bis 90	13	34,2%	35,1%
	unterstützungsbedürftige Person mit GdB: ja, GdB 100	12	31,6%	32,4%
	unterstützungsbedürftige Person mit GdB: Einstufung läuft aktuell	3	7,9%	8,1%
Gesamt		38	100,0%	102,7%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

### 2.3.4.3 Bereiche der Unterstützungsbedürftigkeit

Wenn in Ihrem Haushalt eine oder mehrere Personen aus Krankheitsgründen, wegen einer Behinderung oder aufgrund höheren Alters dauerhaft Hilfe-, Unterstützungs- oder Pflegebedarf hat/haben, in welchen Bereichen benötigen diese Unterstützung - und wer leistet diese Unterstützung?

	bekommt Unterstützung nur durch Haushaltsmitglieder		bekommt Unterstützung durch Haushaltsmitglieder und Externe		bekommt Unterstützung nur durch Externe		Gesamt	
	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
alltagspraktische Unterstützung	28	70,0%	10	25,0%	2	5,0%	40	100,0%
Regeln von Finanzen	31	91,2%	2	5,9%	1	2,9%	34	100,0%
pflegerische Unterstützung	22	68,8%	4	12,5%	6	18,8%	32	100,0%
Fahrten/Wegstrecken	28	77,8%	3	8,3%	5	13,9%	36	100,0%

### 2.3.4.4 Unterstützung ausreichend

	ausreichend		nicht ausreichend		Gesamt	
	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
alltagspraktische Unterstützung	9	81,8%	2	18,2%	11	100,0%
Regeln von Finanzen	9	81,8%	2	18,2%	11	100,0%
pflegerische Unterstützung	9	81,8%	2	18,2%	11	100,0%
Fahrten/Wegstrecken	9	90,0%	1	10,0%	10	100,0%

### 2.3.4.5 Externe unterstützungsleistende Personen/Institutionen

Wenn die in Ihrem Haushalt lebende Person(en), die aus Krankheitsgründen, wegen einer Behinderung oder aufgrund höheren Alters dauerhaft Hilfe-, Unterstützungs- oder Pflegebedarf hat/haben, externe Unterstützung bekommt, wer leistet diese genau?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Externe Unterstützung(a)	Leistung Unterstützungsbedarf durch andere Verwandte	20	33,3%	54,1%
	Leistung Unterstützungsbedarf durch Nachbarn	3	5,0%	8,1%
	Leistung Unterstützungsbedarf durch Hauspersonal	11	18,3%	29,7%
	Leistung Unterstützungsbedarf durch Freunde/Bekannte	7	11,7%	18,9%
	Leistung Unterstützungsbedarf durch Ambulante Dienste	10	16,7%	27,0%
	Leistung Unterstützungsbedarf durch Nachbarschaftshilfe/Seniorengemeinschaft	6	10,0%	16,2%
	Leistung Unterstützungsbedarf durch Sonstige	3	5,0%	8,1%
<b>Gesamt</b>		<b>60</b>	<b>100,0%</b>	<b>162,2%</b>

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

### 2.3.5 Zufriedenheit mit der Hilfe/pflegerischen Unterstützung

Wenn in Ihrem Haushalt eine oder mehrere Personen aus Krankheitsgründen, wegen einer Behinderung oder aufgrund höheren Alters dauerhaft Hilfe-, Unterstützungs- oder Pflegebedarf hat/haben, sind Sie mit der Hilfe/pflegerischen Unterstützung, die Ihr Haushalt bekommt, zufrieden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	5	1,7	20,8	20,8
	ja	19	6,6	79,2	100,0
	<b>Gesamt</b>	<b>24</b>	<b>8,3</b>	<b>100,0</b>	
Fehlend	darüber habe ich (noch) nicht nachgedacht	14	4,8		
	System	252	86,9		
	<b>Gesamt</b>	<b>266</b>	<b>91,7</b>		
<b>Gesamt</b>		<b>290</b>	<b>100,0</b>		

### 2.3.6 Auswirkungen der Unterstützungsbedürftigkeit auf weitere Haushaltsmitglieder

Wenn in Ihrem Haushalt eine oder mehrere Personen aus Krankheitsgründen, wegen einer Behinderung oder aufgrund höheren Alters dauerhaft Hilfe-, Unterstützungs- oder Pflegebedarf hat/haben, hat das Auswirkungen auf die restlichen Haushaltsmitglieder?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein, keine Auswirkung	8	2,8	20,0	20,0
	ja	32	11,0	80,0	100,0
	Gesamt	40	13,8	100,0	
Fehlend	System	250	86,2		
Gesamt		290	100,0		

Wenn ja, welche?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Auswirkungen(a)	Auswirkungen des Unterstützungsbedarfs: finanzielle Belastung	8	7,9%	25,8%
	Auswirkungen des Unterstützungsbedarfs: soziale Kontakte sind eingeschränkt	20	19,8%	64,5%
	Auswirkungen des Unterstützungsbedarfs: Gefühl, mit der Situation alleine gelassen zu sein	16	15,8%	51,6%
	Auswirkungen des Unterstützungsbedarfs: Eindruck, Umfeld hat wenig Verständnis für Situation	11	10,9%	35,5%
	Auswirkungen des Unterstützungsbedarfs: Hobby und Freizeitaktivitäten sind reduziert	25	24,8%	80,6%
	Auswirkungen des Unterstützungsbedarfs: (zeitweise) Überforderung	17	16,8%	54,8%
	Auswirkungen des Unterstützungsbedarfs: Sonstige	4	4,0%	12,9%
	Gesamt	101	100,0%	325,8%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

## 2.4 Gesellschaft/Miteinander

### 2.4.1 Zufriedenheit mit sozialen Kontakten

Wie zufrieden sind Sie ...?

	überhaupt nicht zufrieden		eher nicht zufrieden		teils/teils		eher zufrieden		sehr zufrieden		Gesamt	
Zufriedenheit mit: Kontakten in der Nachbarschaft	3	1,1%	13	4,7%	57	20,7%	95	34,5%	107	38,9%	275	100,0%
Zufriedenheit mit: Kontakten zu Familienangehörigen außerhalb des Haushalts	2	,8%	9	3,5%	25	9,6%	75	28,8%	149	57,3%	260	100,0%
Zufriedenheit mit: Kontakten zu Bekannten/Freunden in weiterer Entfernung	1	,4%	9	3,3%	32	11,9%	97	35,9%	131	48,5%	270	100,0%
Zufriedenheit mit: Kontakten mit sozialen Kontakten allgemein	3	1,1%	14	5,3%	31	11,8%	108	41,1%	107	40,7%	263	100,0%

### 2.4.2 Ansicht zum ehrenamtlichen Engagement

Wie stehen Sie zu freiwilligem/ehrenamtlichem Engagement? Könnten Sie sich generell vorstellen, ...

	nein		mache ich noch nicht, könnte ich mir aber vorstellen		ja, mache ich bereits, kann ich mir auch noch mehr vorstellen		ja, mache ich bereits und ist ausreichend		Gesamt	
Vorstellung, sich selbst ehrenamtlich zu engagieren	60	23,0%	74	28,4%	14	5,4%	113	43,3%	261	100,0%
Vorstellung Angebote ehrenamtlich Tätiger anzunehmen	65	27,3%	117	49,2%	10	4,2%	46	19,3%	238	100,0%

### 2.4.3 Formen der Anerkennung von ehrenamtlichem Engagement

Welche Form der Förderung/Anerkennung für freiwilliges/ehrenamtliches Engagement finden Sie gut, welche weniger gut?

	weniger gut		gut		Gesamt	
Einschätzung Formen Ehrenamt: Rein ehrenamtliches Engagement	126	51,0%	121	49,0%	247	100,0%
Einschätzung Formen Ehrenamt: Aufwandsentschädigung	79	33,3%	158	66,7%	237	100,0%
Einschätzung Formen Ehrenamt: Zeitgutschrift	102	43,0%	135	57,0%	237	100,0%
Einschätzung Formen Ehrenamt: Öffentliche Anerkennung	117	46,6%	134	53,4%	251	100,0%
Einschätzung Formen Ehrenamt: Regelmäßige Qualifizierungsmöglichkeiten	13	5,2%	236	94,8%	249	100,0%
Einschätzung Formen Ehrenamt: Anleitung/Begleitung durch Hauptamtlichen	42	17,4%	200	82,6%	242	100,0%
Einschätzung Formen Ehrenamt: Regelmäßiger Austausch mit anderen Ehrenamtlichen	25	10,1%	223	89,9%	248	100,0%
Einschätzung Formen Ehrenamt: Kleines Entgelt	89	36,3%	156	63,7%	245	100,0%
Einschätzung Formen Ehrenamt: Regionale Vernetzungsstelle	43	18,1%	194	81,9%	237	100,0%
Einschätzung Formen Ehrenamt: Bayerische Ehrenamtskarte	71	30,3%	163	69,7%	234	100,0%



## 2.5 Aussagen und Einschätzungen

### 2.5.1 Zustimmung zu Aussagen über das Leben in der Kommune

Im Folgenden sind noch kurz einige Aussagen über das Leben in Ihrer Kommune, der Region und andere Einschätzungen aufgeführt. Bitte geben Sie jeweils an, inwieweit Sie den Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen.

	stimme überhaupt nicht zu		stimme eher nicht zu		teils/teils		stimme eher zu		stimme voll und ganz zu		Gesamt	
Meiner Kommune sind Anliegen ihrer Bürger wichtig.	6	2,4%	24	9,4%	100	39,2%	79	31,0%	46	18,0%	255	100,0%
Ich werde über Angebote in der Region gut informiert.	3	1,1%	30	11,2%	93	34,7%	110	41,0%	32	11,9%	268	100,0%
Familien werden bei uns in der Region ausreichend unterstützt.	8	4,0%	29	14,6%	107	53,8%	46	23,1%	9	4,5%	199	100,0%
Pflegebedürftige Menschen werden bei uns in der Region ausreichend unterstützt	9	4,9%	51	27,9%	77	42,1%	40	21,9%	6	3,3%	183	100,0%
Familie und Beruf lassen sich gut vereinbaren	11	5,0%	28	12,7%	85	38,6%	77	35,0%	19	8,6%	220	100,0%
Ich fühle mich in meiner Kommune sicher.	0	,0%	2	,7%	18	6,6%	135	49,8%	116	42,8%	271	100,0%
Der demographische Wandel ist Thema in meiner Kommune.	2	,9%	26	12,3%	67	31,8%	82	38,9%	34	16,1%	211	100,0%
Ich werde über Entscheidungsprozesse vor Ort rechtzeitig informiert.	16	6,4%	44	17,6%	104	41,6%	62	24,8%	24	9,6%	250	100,0%
Bürger können sich vor Ort ausreichend an Entscheidungsprozessen beteiligen.	18	7,9%	57	24,9%	93	40,6%	46	20,1%	15	6,6%	229	100,0%
Ich kann meine Zeit in zufriedenstellender Weise gestalten.	1	,4%	6	2,4%	39	15,4%	113	44,5%	95	37,4%	254	100,0%
Ich kann mich ausreichend am gesellschaftlichen Leben beteiligen.	5	1,9%	11	4,2%	54	20,4%	102	38,5%	93	35,1%	265	100,0%

## 2.5.2 Anregungen und Wünsche

Haben Sie sonst noch Anregungen und Wünsche, die Sie uns mitteilen wollen?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
	207	71,4	71,4	71,4
(offene) Jugendarbeit fehlt (v.a. geeignete Räume), Hilfen, Angebote für Alleinerziehende	1	,3	,3	71,7
30 km/h in der gesamten Leutenbacherstr.	1	,3	,3	72,1
allgemeine Leinenpflicht für Hunde auf landwirtschaftlichen Wegen von März bis Oktober, mehrere Hundeklos + Bereitstellung von Kotbeutel (wie in EBS), Parksituation im Dorf überwachen/Parkverbot unter der Kirche.	1	,3	,3	72,4
auf Wegen zu wenig Bänken zum Rasten beim Spazierengehen in der Gemeinde	1	,3	,3	72,8
Aufwandsentschädigung für tatsächliche entstandene Kosten finde ich gut (z.B. Fahrtkosten, Eintrittsgelder)	1	,3	,3	73,1
Ausbau des Angebotes für Jugendliche und Familien => Steigerung der Attraktivität der Gemeinde	1	,3	,3	73,4
Babysittermöglichkeit für Alleinerziehende	1	,3	,3	73,8
Bauplätze + Wohnraum für junge Bürger + Familien schaffen!	1	,3	,3	74,1
Bauplätze für Einheimische junge Familien	1	,3	,3	74,5
Bistro oder Bar im Dorf wäre sehr angebracht, damit sich neue Bürger besser integrieren können	1	,3	,3	74,8
Bushalt Sonnengarten: Vom Wahlversprechen bis zur Ausführung dauerte es 15 Jahre! Nun wurde es nach Norm erstellt. Habe mehrmals um Sitzerrhöhung auf "Klinik-WC-Norm" gebeten, wurde nicht gemacht/Abhilfe wäre 1 Stunde gewesen, traurige Bürgermissachtung!	1	,3	,3	75,2
Dauerparker im Ortskern und Straßen in Siedlungsgebiet. Bessere Ausschilderung von Parkplätzen,	1	,3	,3	75,5

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
öffentliches WC, Geschwindigkeitskontrollen im Dorfkern				
Der Fragebogen ist auf die Bedürfnisse alter Menschen ausgelegt, so dass einige Fragen gar nicht beantwortet werden konnten	1	,3	,3	75,9
Der Fragebogen ist nur auf ältere Menschen abgestimmt und teilweise sehr unverständlich formuliert. Warum gibt es keine Fragen zu den jüngeren bis mittleren Alters. Junge Familien sind unsere Zukunft! Auf deren Bedürfnisse wird überhaupt nicht eingegangen.	1	,3	,3	76,2
Der örtliche Spielplatz gehört dringend in Schuss gebracht und modernisiert, zu wenig Freizeitangebote für Kinder, zu wenig Ferienbetreuung für Kinder	1	,3	,3	76,6
Die Bürger sollten vermehrt angeregt werden zum Einkaufen im eigenen Wohnort.	1	,3	,3	76,9
Die Kommune sollte Vorreiter sein im Klimawandel, z.B. mit Elektro Auto und Tankstellen. und Heizen der Räumlichkeiten mit Bio Energie (Hackschnitzel, Blockheizkraftwerk)	1	,3	,3	77,2
Ein "Haus der Vereine" wäre schön. Bessere Räumlichkeiten für Sportkurse und große Veranstaltungen	1	,3	,3	77,6
ein offenes Seniorencafe wäre wünschenswert für zwanglose Treffen an neutralen Ort	1	,3	,3	77,9
Einkaufen für ältere Menschen wäre gut, weil bereits durch Kindergarten durchgeführt würde	1	,3	,3	78,3
Einlieger-Wohnungen für Senioren	1	,3	,3	78,6
Es fehlen barrierefreie Wohnungen, wo man einziehen könnte, wenn einem das Haus zu viel wird, um damit in Kirchehrenbach bleiben zu können.	1	,3	,3	79,0
es fehlt ein neutraler Ort für Begegnungen, Pfarrheim	1	,3	,3	79,3

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
und Bibliothek als Begegnungsstätten müssen "erbettelt" werden				
Es gibt in Kirchehrenbach ein Hundeproblem. Die Hunde wildern, laufen nicht angeleint herum, koten Wiesen, Gehwege etc. voll. Hundebesitzer sind der Meinung ihre Hunde dürfen überall ihr Geschäft machen, weil sie Hundesteuer zahlen	1	,3	,3	79,7
Es muss dringend mehr für Jugendliche getan werden: Treffs, Gruppenstunden, Veranstaltungen (Disco...) Das ist in Kirchehrenbach ein großes Defizit. Aber gottseidank haben wir "Mitfahrer-Bänke"!	1	,3	,3	80,0
Es stellt sich die Frage: was passiert mit einem Pflegebedürftigen, wenn der Pfleger (Ehemann) kurzfristig durch welchen Grund auch immer ausfällt?	1	,3	,3	80,3
Es wäre schön, wenn es Räumlichkeiten für Jugendliche im Ort geben würde. Besonders wichtig wäre es für die Zukunft eine Pflegeeinrichtung/Altenheim direkt vor Ort zu haben	1	,3	,3	80,7
Es wäre schön, wenn sich ältere Bürger in einer Gemeinschaft (Haus) nach Wunsch treffen könnten. Vielen Dank!	1	,3	,3	81,0
Feuerwehrhaus wurde ohne rollstuhlgerechte Toilette gebaut, wäre aber ein relativ kleiner Aufwand	1	,3	,3	81,4
Fragebogen zu wenig auf Jüngere ausgelegt. Einige Fragen sind nicht beantwortbar, es gibt aber nur "ja" und "nein" zum Ankreuzen	1	,3	,3	81,7
Friedhof: Vergrößerung der Aussegnungshalle mit Sitzgelegenheit!	1	,3	,3	82,1
Für die Zukunft unabdingbar. Bauprogramm für Kirchehrenbacher; junge Familien => Bauzwang, Seniorentagesstätte (!!!)	1	,3	,3	82,4

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Für die Zukunftsfähigkeit der Gemeinde wäre eine Internetverbindung (--> Glasfaser!) bis in jeden Haushalt (nicht nur bis zu den Verteilungsknoten) wichtig	1	,3	,3	82,8
Für junge Familien und Senioren ist die Verkehrslage inakzeptabel. Die Gehsteige sind Parkplätze, die Zone 30 ein Witz, Paradebeispiel Dorfplatz-Spielstraße, Halteverbot -und was ist es - ein Parkplatz	1	,3	,3	83,1
Gesundheit ist das wichtigste!!!	1	,3	,3	83,4
Glasfaser für alle Haushalte, Tagespflege vor Ort	1	,3	,3	83,8
ich wünsche mir einen eingezäunten Hundespielplatz, wo die Hunde miteinander spielen können	1	,3	,3	84,1
ich wünsche mir, dass die Kinderrippe/-garten zeitiger öffnet und später schließt. Die bisherigen Öffnungszeiten sind mit meinem Beruf nicht vereinbar. Ich arbeite im Krankenhaus in der Pflege. Dienstbeginn 6:15	1	,3	,3	84,5
Ich/wir finden es persönlich wichtig, dass das Angebot für Jugendliche attraktiv erweitert wird. Das es Möglichkeiten gibt wo alt/jung sich ohne Verein treffen können, zwanglos & regelmäßig	1	,3	,3	84,8
im Mitteilungsblatt werden gewisse Gemeinden für's Titelblatt bevorzugt. Das sollte abgestellt werden und für die teilweise wenige Information ist es zu teuer	1	,3	,3	85,2
in Kirchehrenbach ist es mir nicht möglich mich jetzt auf ein altersgerechtes Wohnen vorzubereiten bzw. meine an Demenz erkrankte Mutter zu mir zu holen. Es gibt mehr als 30 freie Baugrundstücke, die nicht verkauft werden. Auch gibt es keinen Bauzwang.	1	,3	,3	85,5
IT-Unterstützung für Senioren wäre gut (Kurse oder Beraterstelle).	1	,3	,3	85,9

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Sportmöglichkeiten der Schule sollten erhalten bleiben (Sportplatz etc.)				
junge Familien würden gerne in K-bach wohnen. keine Bauplätze vorhanden. Ausgewiesene Baugebiete nicht erschlossen	1	,3	,3	86,2
keine	1	,3	,3	86,6
Kindergartengebühren zu hoch, Turnhallenbelegungskosten zu hoch, Wassergebühren für Sport zu hoch	1	,3	,3	86,9
Kinderspielplatz in Dorfmitte mit Aufenthaltsmöglichkeiten für Eltern mit Kindern/Reduzieren von Hunde- und Pferdekot/durchgängige Radwege	1	,3	,3	87,2
Lärmbelastung in der Hauptstraße. zu hoher Durchgangsverkehr	1	,3	,3	87,6
Leinenpflicht für Hunde in und ums Dorf (z.B. Forchheimer Weg und Walberla)	1	,3	,3	87,9
Lernen Sie aus Ihren Fehlern. Beziehen Sie die Bürger frühzeitig in Veränderungen ein. Setzen Sie Digitalisierung um!	1	,3	,3	88,3
Man muss abwarten, was bei diesem Projekt am Ende herauskommt. Ich bin gespannt.	1	,3	,3	88,6
mehr (Sport)angebote für Kinder im Grundschulalter, Auflösung von Clan-Strukturen und Einbeziehung von Neu-Bürgern	1	,3	,3	89,0
mehr Sitzbänke in der Umgebung für Ältere; stündliche Busverbindung; bessere Auszeichnung der 30er Zone	1	,3	,3	89,3
offenes Konzept im Kindergarten überdenken, bessere Ärztliche Versorgung im Ort, Seniorentagespflege wünschenswert	1	,3	,3	89,7
Öffentliches WC in Ortsmitte dringend erforderlich (Parkplatz!!)	1	,3	,3	90,0
Online Informationen müssten dringend ausgebaut werden. Homepage der Gemeinde veraltet; Kita besitzt keine; Digitalisierung wird leider auch in Fragebogen nicht abgefragt; ein	1	,3	,3	90,3

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Internetportal für ehrenamtliche Hilfen könnte ja auch eine Option sein... Mit				
Räume für Jugend! Alternative Wohnformen für Senioren, Rasenflächen der Gemeinde in Blumenbeete umwandeln (weniger Arbeit für Gemeindearbeiter, mehr für Bienen)	1	,3	,3	90,7
Schattung von Parkplätzen am Dorfplatz im Verkehrsberuhigten Bereich	1	,3	,3	91,0
Schön hier	1	,3	,3	91,4
Senioren/Rentner haben viel Freizeit, doch Angebot der Kommune/Kirche ist gering; Treffen in den örtlichen Gaststätten zu teuer für Rentner (günstigere Gaststätten in den Nachbarorten); Pfarrheim/Sportheim/Schützenheim sollte als "Begegnungsstätte" für Senioren fungieren!	1	,3	,3	91,7
Seniorenrechte Wohnung oder betreutes Wohnen; bezahlbares Wohnen/Grundstücke!! (nicht nur für Gemeinderäte)	1	,3	,3	92,1
Seniorentagesstätte sehr sinnvoll, Trägerschaft in kommunaler Hand, qualifizierter Ausbau von Betreuung für Kinder, auch Randbetreuung für schulpflichtige Kinder, mehr Platz für Anregungen und Wünsche siehe Punkt 2.7., "Dorfkneipe" fehlt als Treffpunkt, "Marktplatz" mit Sitzmöglichkeit fehlt	1	,3	,3	92,8
Sportplatz bzw. Sportverein verbessern	1	,3	,3	93,1
Steigerung der Verkehrssicherheit für Fußgänger zwischen Apotheke und Gemeindegebäude, z.B. Anbringung von Pfosten auf Gehweg bei Apotheke oder Ausweitung der 30-Zone bis zum Verwaltungsgebäude	1	,3	,3	93,4
Tagespflege	2	,7	,7	94,1
Tagespflegeeinrichtung im Ort notwendig!	1	,3	,3	94,5
Unzureichende Parkplatzsituation, da ausgewiesene Parkplätze (öffentlich)	1	,3	,3	94,8

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
dauerhaft von Anwohnern belegt sind!				
Verbesserung des ÖNV Angebots, Beispiel Kirchehrenbach, Morschreuth und andere Orte	1	,3	,3	95,2
Vereinszentrum Kirchehrenbach: Lärmbelästigungen durch Feiern, Feuerwerk, Autoverkehr, Raserei sind unangemessen hoch!! keine Kontrolle durch Behörden! Maßnahmen dringend erforderlich	1	,3	,3	95,5
Verkehrssicherheit für Radfahrer auf der Hauptstraße erhöhen bzw. alternativen Rad-/Fußweg bauen. Fußweg zur Norma sollte im Winter geräumt und gestreut werden	1	,3	,3	95,9
Verkehrssituation entschärfen, Tempolimit ausreichend überprüfen!	1	,3	,3	96,2
Verkehrsüberwachung verbessern, kümmert sich niemand dafür ???	1	,3	,3	96,6
verstärkt gegen Wildcamping nahe am Walberla vorgehen; Infoveranstaltung THW, FFW	1	,3	,3	96,9
weitere Sitzgelegenheit Spielplatz - Omas müssen stehen!	1	,3	,3	97,2
Weiteren Spielplatz in Kirchehrenbach. Ggf. den des Pfarrheims wiederaufleben lassen. Bisher nur einen in der Siedlung. Oder einen neuen Spielplatz im Neubaugebiet Hutweide.	1	,3	,3	97,6
weniger Abwassergebühren!	1	,3	,3	97,9
wichtig - Bau Seniorenpflegeheim/Wohnheim, Tagespflege etc. evtl. mit Einbindung Jugendräume in Kirchehrenbach	1	,3	,3	98,3
Wir hätten mehr günstigeren Wohnraum und Bauplätze für Einheimische	1	,3	,3	98,6
wir sind zugezogen und sehr glücklich mit dieser Entscheidung	1	,3	,3	99,0
Wir wohnen erst seit Febr. 20 im Ort. Bis jetzt alles sehr gut, aber durch Corona	1	,3	,3	99,3



	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
war wenig zu erforschen. Sonst zufrieden im Ort.				
Wir wünschen uns ein pflegezentrum mit betreutem Wohnen.	1	,3	,3	99,7
zu Fragenteil 2 fehlt oft die Antwortmöglichkeit "kann ich nicht beurteilen"	1	,3	,3	100,0
Gesamt	290	100,0	100,0	